



Das zu kurze Zungenband

Alle Menschen haben ein Band zwischen Zunge und Mundboden, das Frenulum.

Wenn dieses Band die Funktion der Zunge und damit ihre Beweglichkeit einschränkt, sprechen wir von einem zu kurzen Zungenband.

Das Aussehen des Zungenbandes sagt nichts über die Funktionseinschränkung aus.

Was macht die Zunge beim Stillen?

Die Zunge hält beim Stillen die Brust im Mund fest und entleert die Milch. Dafür bewegt sich der vordere Teil der Zunge nach vorne und legt sich wie ein Puffer breit über die Kauleiste, um den Beißreflex auszuschalten.

Der vordere Teil der Zunge bewegt sich nach oben und umschließt die Brust. Er bildet ein luftdichtes Siegel. Der hintere Teil der Zunge bewegt sich wie der Kolben einer Pumpe nach oben und unten.

Hat die Zunge nicht die nötige Beweglichkeit, kann das Probleme bei Mutter und Kind verursachen.

Auch ein zu kurzes Lippenband kann Probleme beim Stillen verursachen.

Anzeichen bei Mutter und Kind

- ❖ Brustwarzen der Mutter sind wund, rissig, blutig oder gequetscht
- ❖ Schmerzen beim Anlegen des Kindes
- ❖ Kind lässt die Brust oft los, ist frustriert und unruhig
- ❖ Lange Stillmahlzeiten, Kind nimmt trotzdem schlecht zu
- ❖ Schluckauf
- ❖ Kind verschluckt sich häufig
- ❖ Zu wenig Milch
- ❖ Saugbläschen an der Lippe
- ❖ Brustbeißen
- ❖ Schnalzende Geräusche beim trinken
- ❖ Herzförmige Zunge
- ❖ Reflux
- ❖ Koliken
- ❖ Kind schnarcht oder hat Schlafapnoe

